

Niederschrift Nr. 4

(Wahlperiode 01.04.2016 - 31.03.2021)

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom Freitag, den 04. November 2016, 20:15 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Harmuthsachsen, Im Rimbach 10.

- Anwesend:
1. Stadtverordnetenvorsteherin Corinna Müller,
 2. die Stadtverordneten Dieter Sandrock, Peter Wennemuth, Werner Lambach, Siegfried Brandl, Elke Triller, Josip Kolar, Alexander Frank, Niklas Gries, Peter Kniese, Mike Wagner, Christoph Dippel, Elvira Bornmann-Edeler, Hans-Peter Möller, Britta Müller, Irma Böhm, Tobias Marth, Torsten Hatt und Andreas Heine.

Es fehlten entschuldigt die Stadtverordneten Matthias Gesang, Alexander Rösing, Kathrin Leimbach, Holger Schiller.
 3. Bürgermeister Reiner Adam und die Stadträte Frank Koch, Dietrich Müller, Heinz-Otto Brandau, Christian Aue.

Es fehlten entschuldigt die Stadträte Hubert Aha und Thomas Leutebrand.
 4. Heidi Hader als Schriftführer
 5. 4 Zuschauer

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte gemäß § 58 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) am 24. Oktober 2016 durch Stadtverordnetenvorsteherin Corinna Müller.

Die Bekanntmachung dieser Sitzung erfolgte gemäß § 58 Abs. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) am 27. Oktober 2016 in den „Waldkappeler Nachrichten“ und der „Werra-Rundschau“.

Stadtverordnetenvorsteherin Corinna Müller eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Bekanntmachung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben, sie wurde auf Befragen des Vorsitzenden einstimmig angenommen.

Tagesordnung:

1. Jahresabschluss zum 31.12.2009
 1. Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss der Stadt Waldkappel zum 31.12.2009 gemäß §§ 113, 114 Abs. 1 HGO
 2. Entlastung des Magistrats über den Jahresabschluss der Stadt Waldkappel zum 31.12.2009 gemäß § 114 Abs. 1 HGO
 3. Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresergebnisses 2009 gemäß §§ 24 und 46 GemHVO
2. Ausführung Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
Beschlussfassung einer überplanmäßigen Ausgabe im Produktbereich 11 durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel
3. GAL-Antrag: Freiwilliger Verzicht auf den Einsatz von Glyphosat
4. GAL-Antrag: Aufstellung eines Förderprogramms zum Erwerb oder Abbruch von Altbauten in Waldkappel
5. Anfragen
6. Magistratsbericht

Tagesordnung:

1. **Jahresabschluss zum 31.12.2009**
 1. **Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss der Stadt Waldkappel zum 31.12.2009 gemäß §§ 113, 114 Abs. 1 HGO**
 2. **Entlastung des Magistrats über den Jahresabschluss der Stadt Waldkappel zum 31.12.2009 gemäß § 114 Abs. 1 HGO**
 3. **Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresergebnisses 2009 gemäß §§ 24 und 46 GemHVO**

Beschluss: einstimmig

Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung und Prüfung an den Haupt- und Finanzausschuss zu seiner Sitzung am 07.12.2016 verwiesen.

2. **Ausführung Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016**
Beschlussfassung einer überplanmäßigen Ausgabe im Produktbereich 11
durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel

Beschluss: einstimmig

Die überplanmäßige Ausgabe im Produktbereich 11 wird beschlossen.

Die erforderliche Deckung dieser Mehrausgabe in Höhe von 68.000,00 € erfolgt aus:

Kostenstelle 01105099, Sachkonto 6162000 : 33.000,00 €

Kostenstelle 12101010, Sachkonto 6165000 : 33.000,00 €

Kostenstelle 15302099, Sachkonto 6161000 : 2.000,00 €

3. **GAL-Antrag: Freiwilliger Verzicht auf den Einsatz von Glyphosat**

Beschluss: 17 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Auf den Einsatz des Pestizides „Glyphosat“ auf allen städtischen Flächen bis auf wenige Ausnahmen, wo ein anderer Einsatz keinen Sinn macht und keine Personen gefährdet, wird verzichtet.

Bei neu zu verpachtenden Flächen der Stadt Waldkappel wird diese vertraglich einen freiwilligen Verzicht des Einsatzes von Glyphosat auf diesen Flächen empfehlen.

Der von der GAL-Fraktion gestellte Antrag, getrennt über einen „generellen Verzicht der Stadt“ sowie der „Regelung bei der Verpachtung von Flächen“ abzustimmen, wurde zuvor mit 3 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.

4. **GAL-Antrag: Aufstellung eines Förderprogramms zum Erwerb oder Abbruch von Altbauten in Waldkappel**

Beschluss: einstimmig

Aufgrund der Schutzschirmsituation der Stadt Waldkappel wird ein solches „Förderprogramm zum Erwerb oder Abbruch von Altbauten“ zur Zeit nicht aufgestellt.

Die Einführung sollte von Jahr zu Jahr geprüft werden, in Abhängigkeit der jeweiligen Haushaltssituation.

5. Beantwortung von Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

6. Magistratsbericht

Bürgermeister Reiner Adam berichtete wie folgt:

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

Auftragserteilungen

Der Magistrat hat in der Zeit 16. September 2016 bis 4. November 2016 folgende Aufträge vergeben:

- für die Durchführung und Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Gemeindegebiet der Stadt Waldkappel für das Jahr 2017 - unter Vorbehalt der 100%-igen Förderung durch das Ministerium – zum Angebotspreis in Höhe von insgesamt 26.179,52 Euro,
- den Auftrag zur Erneuerung der Fenster des Dorfgemeinschaftshauses im Stadtteil Hetzerode zum Angebotspreis in Höhe von 15.007,33 Euro (im Rahmen KIP – Programm),
- den Auftrag zur Erneuerung der Fenster des Dorfgemeinschaftshauses im Stadtteil Rechtebach zum Angebotspreis in Höhe von 8.551,83 Euro (im Rahmen KIP - Programm),
- den Auftrag zum Kauf eines Mercedes-Benz Unimogs U 300 zum Angebotspreis in Höhe von 50.000,00 Euro (Genehmigung der Kommunalaufsicht liegt vor) als Ersatz für den bisherigen Unimog,
- den Auftrag zur Durchführung einer neuen Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung und die Wasserversorgung für die Jahre 2017 und 2018,
- den Auftrag zur jährlichen Fortschreibung des Anlagevermögens der Stadt Waldkappel – Abrechnung auf Stundenbasis,
- den Auftrag zum Pflegerückschnitt der Streuobstwiesen zum Angebotspreis in Höhe von 11.837,53 Euro,

Diese Mittel kommen aus naturschutzrechtlichen Ersatzzahlungen für die Errichtung von 5 Windkraftanlagen in den Gemarkungen Sontra-Diemerode und Sontra-Thurnhosbach.

Ich bitte hierbei weiter zu berücksichtigen, dass wir bis zur Haushaltsgenehmigung durch die Kommunalaufsicht, die Bestimmungen des §§ 99 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) – Vorläufige Haushaltsführung“ – zu beachten haben.

Die Jahresabschlüsse der Jahre 2010 bis 2012 sind fertiggestellt worden, es fehlen aber noch entsprechende Beschreibungen zu den Anlagen, die vom Steuerbüro noch zu erstellen sind. Die entsprechenden Aufstellungsbeschlüsse sollen in der nächsten Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Informationen aus dem Magistrat und der Verwaltung

Wie Sie bestimmt der Werra-Rundschau und den Waldkappeler Nachrichten entnommen haben, wird die Stadt Waldkappel ab 1. August 2017 eine(n) Auszubildende(n) zum Verwaltungsangestellte(n) einstellen. Dies erfolgt im Rahmen einer Personalplanung aufgrund des Altersbedingten Ausscheidens einiger Kolleginnen in den nächsten Jahren. Beworben haben sich 11 Schülerinnen und Schüler auf diese Stelle. In Kooperation mit dem Werra-Meißner-Kreis werden alle zunächst eine schriftliche Prüfung ablegen.

Im Hinblick auf die aktuelle personelle Situation des Bauhofes und des bevorstehenden Winters, suchen wir befristet bis zum 30. März 2017 einen weiteren Mitarbeiter für den Bauhof. Auch hier erfolgte eine entsprechende Ausschreibung auf die sich 6 Personen beworben haben. Eine Entscheidung wird kurzfristig getroffen werden.

Wie berichtet, hat unser Jugendpfleger seine Stelle bei der AWO Eschwege aufgrund einer Lehrer-Anstellung beim Land Hessen zum 30. September 2016 gekündigt. Gemeinsam mit Reiner Kapinus und der AWO konnten wir eine Verlängerung des Vertrages auf reduzierter Stundenbasis von insgesamt 7 Wochenstunden erreichen, so dass die Jugendarbeit in Waldkappel nahtlos weitergeht.

Am Dienstag, den 1. November dieses Jahres hat unser Bauhofmitarbeiter Erich Vollmann sein 25 jähriges Betriebsjubiläum bei der Stadt Waldkappel gefeiert. In einer kleinen Feierstunde habe ich Herrn Vollmann im Namen der Stadt Waldkappel und aller Gremien Dank und Anerkennung für seine in dieser Zeit treu geleistete Arbeit ausgesprochen.

Auch dieses Jahr stand wieder die Entscheidung für eine Änderung der Grundschulkindbetreuung zum „Pakt für den Nachmittag“ an. Hierüber habe ich letztes Jahr in der Stadtverordnetenversammlung am 16. Oktober 2015 ausführlich im Rahmen meines Magistratsberichtes durch eine Powerpoint-Vorführung berichtet. Da die Karlheinz-Böhm-Schule an der aktuellen und bewährten Grundschulkindbetreuung im Rahmen des „Profil 1“ zunächst festhalten will um weitere Erfahrungen mit dem „Pakt für den Nachmittag“ in Erfahrung zu bringen, hat auch der Magistrat analog für das kommende Schuljahr noch kein Interesse angemeldet.

Der erforderliche Grundstückstausch zum Bau des Radweges von der Kläranlage Schemmergrund in den Stadtteil Friemen konnte vollzogen werden. Ein entsprechender notarieller Vertrag liegt vor. Die Unterlagen wurden zwischenzeitlich alle bei

Hessen Mobil eingereicht. Mit einer Bewilligung der Mittel wird Anfang Dezember gerechnet. Mit dem Bau des Radweges soll im Frühjahr 2017 begonnen werden.

Der Umbau der Karlheinz-Böhm-Schule Waldkappel konnte nicht wie vorgesehen bis zu den Herbstferien fertiggestellt werden. Laut Information der Schulleitung rechnet man nun zu den Winterferien mit einer Fertigstellung. Ein Umzug soll aber in jedem Fall erst dann stattfinden wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind. Man sieht aber auch jetzt schon, dass der Werra-Meißner-Kreis erhebliche Investitionen in die Karlheinz-Böhm Schule vorgenommen hat und dadurch die Räumlichkeiten viel freundlicher und zeitgemäßer geworden sind.

Im September dieses Jahres wurden wir ziemlich kurzfristig damit konfrontiert, dass ein möglicher Stromtrassenverlauf für den erforderlichen Transport von Strom von Nord nach Süd nun doch auch durch den Werra-Meißner-Kreis gehen könnte. Nachdem Ende vergangenen Jahres der Erdkabel-Vorrang für Gleichstromverbindungen gesetzlich festgelegt wurde, haben TenneT und TransnetBW als Vorhabenträger mit der Planung von SUEDLINK begonnen. Die neuen Vorschläge für Erdkabel-Korridore basieren auf Kriterien für erdverlegte Leitungen, die sich grundlegend von denen für die Planung von Freileitungen unterscheiden.

Bei der Vorstellung von „SUEDLINK“ (der Name steht für Verbindungen, die Strom, der durch die Windräder im Norden der Bundesrepublik erzeugt wird, in den Süden des Landes transportieren sollen) wurde klar, dass auch Zwei mögliche Korridore im Werra-Meißner Kreis verlaufen und von einem auch die Stadt Waldkappel wieder betroffen sein kann. Eine Informationsveranstaltung hat am 11. Oktober im Bürgerhaus in Wehretal-Reichensachsen stattgefunden. Weitere Informationen, die Beantwortung von Anfragen und die Meldung weiterer Raumwiderstände durch die Stadt Waldkappel können Sie auf der Internetseite der Stadt Waldkappel nachlesen.

Wie ich schon in meinem letzten Magistratsbericht ausgeführt habe, verlässt der Breitbandausbau langsam den Planungszeitraum und geht in die Bauphase. Der Ausbau in unserer Stadt und im gesamten Werra-Meißner-Kreis ist nach jetzigen Planungen jedoch leider erst im Jahr 2019 und damit zum Schluss vorgesehen. Hiermit sind aber weder unser Landrat Stefan Reuß noch wir Bürgermeister der betroffenen Kommunen einverstanden und es werden noch Änderungen erwartet.

Meine sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete, zu der in der letzten Sitzung erfolgten Widmung des „Siemenswegs“ sind bei uns in der Widerspruchsfrist 6 Widersprüche eingegangen. Diese werden dem Anhörungsausschuss des Werra-Meißner-Kreises vorgelegt und der HSGB um Stellungnahmen gebeten. Wir gehen in diesem Fall von einem Klageverfahren aus.

Meine sehr verehrte Damen und Herren Stadtverordnete, ich weiß nicht, wer von Ihnen am Montag, den 24. Oktober 2016 den ARD-Geld-Check mit der Überschrift „Wo Kommunen hinlängen“ gesehen hat. Lassen Sie mich einige Anmerkungen hierzu machen.

Wie ich finde, eine Sendung die mal wieder nur eine einseitige, negative Berichterstattung für Kommunen und damit auch für Sie als ehrenamtlich Tätige für die Kommunen war.

Auch ein gerade für uns wichtiges Thema wurde entsprechend behandelt. So wurde beispielsweise der Eindruck vermittelt, dass die Erhebung von Straßenbeiträgen grundsätzlich fehlerhaft bzw. willkürlich sei. Die Umstände der dargestellten Fälle möchten vielleicht so gewesen sein, aber diese sind doch als Einzelfälle einzuordnen. Auf die mehrheitlich ordnungsgemäßen Abrechnungen von Kommunen, so wie sie auch von uns seit Jahren erbracht wurden und werden, wird gar nicht eingegangen, nein sie werden einfach verschwiegen. Nur ein paar wenige, negative werden dargestellt.

Insgesamt erfolgte in der gesamten Berichterstattung kein Unterschied bzw. Hinweis ob es sich um „arme“ oder „reiche“ Kommunen handelt, aber man hat solche miteinander verglichen, so z.B. bei den Kindergartengebühren. Eine Herausarbeitung dieses Unterschiedes war im Beitrag scheinbar nicht gewollt. Kommunen werden als „Raubritter“ dargestellt, die den Menschen das Geld aus der Tasche ziehen. Verantwortlich dafür sind als entscheidende Mandatsträger Sie, das wurde zwar nicht gesagt, aber wer trifft die Beschlüsse sonst.

Ich frage mich, was man mit solchen Sendungen erreichen will und das schlimme dabei ist, ich, wir alle bezahlen sie auch noch, ob ich, wir wollen oder nicht. Dies ist nicht demokratiefördernd und führt zu immer mehr Politikverdrossenheit. Wenn das so weitergeht sehe ich große Gefahren auf uns zukommen. Wer will diese, Ihre Arbeit dann überhaupt noch tun, wenn es solche unfairen und weltfremden Berichterstattungen gibt.

Liebe Stadtverordnete zum Schluss meines Magistratsberichtes möchte ich Sie auf 2 Termine aufmerksam machen, an denen Sie sich eine Teilnahme einrichten sollten. Dies ist zum einen die am Freitag, den 18. November stattfindende Jahreshauptversammlung aller Feuerwehren der Stadt Waldkappel im Bürgerhaus, u.a. mit der Neuwahl des Stadtbrandinspektors und der Verabschiedung des bisherigen, Dieter Sandrock. Eine Woche später, am Samstag, den 26. November 2016 findet unser alljährlicher Seniorennachmittag für alle Senioren unserer Stadt, welche das 75. Lebensjahr vollendet haben, ebenfalls im Bürgerhaus in Waldkappel statt. Mit Ihrem zahlreichen Erscheinen würdigen Sie sowohl die Arbeit der Feuerwehren und auch unsere Senioren.

Lassen Sie mich meinen Magistratsbericht mit einem Zitat zum Thema „Gerecht“ beenden. Ich wähle dies bewusst, im Hinblick auf meine Ausführungen zur Berichterstattung des ARD-Geld-Check mit der Überschrift „Wo Kommunen hinlängen“, wo ich eine gerechte, objektive Berichterstattung gerade von einer öffentlichen Anstalt wie der ARD erwartet hätte.

Das Zitat ist von **Luc de Clapiers, Marquis de Vauvenargues** (1715 - 1747), französischer Philosoph, Moralist und Schriftsteller.

Das Zitat lautet wie folgt:

„Indem man menschenfreundlich ist, ist man gerecht.“

Das Zitat scheint zu stimmen, im Bericht wurden nur für die betroffenen Menschen freundliche Ergebnisse dargestellt.

In diesem Sinne Ihnen und Ihren Familien ein schönes Wochenende.

Zur nächsten Stadtverordnetensitzung sehen wir uns dann am Freitag, den 16. Dezember 2016, dann aber schon um 19.00 Uhr und voraussichtlich wieder in diesen Räumlichkeiten.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Az.: 001-10 Mü/Ha

gez. HEIDI HADER
Schriftführer/in

gez. CORINNA MÜLLER
Stadtverordnetenvorsteherin

Vorstehende Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel vom 04. November 2016 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Waldkappel, den 17. November 2016

Az.: 001-10 Mü/Ha

DER MAGISTRAT:

Reiner Adam, Bürgermeister

(Siegel)